

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 28.

Montag den 4. Februar 1878.

(532—2)

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das l. l. Landesgericht als Preßgericht in Laibach auf Antrag der l. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 2 des in Laibach erscheinenden slovenischen Wigblattes „Brencelj“ vom 26. Jänner 1878 auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift: „Pavliha, „Brencelj“ poročevalci iz bojišča“ abgedruckten Artikels, beginnend mit: „Od Sofije“ und endend mit: „boste zvedeli drugi pot“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der l. l. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 2 des Wigblattes „Brencelj“ vom 26. Jänner 1878 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme versehenen Exemplare derselben und die Zerstörung des Saßes des beanstandeten Aufsatzes erkannt.

Laibach am 29. Jänner 1878.

(523—1)

Nr. 105.

Hausmeister-Schuldienerstelle.

Im Einvernehmen mit dem krainischen Landesaussschusse wird die Hausmeister-Schuldienerstelle im hiesigen Pycealgebäude, mit welcher der Gehalt

Nr. 1118.

jährlicher 189 fl., die Activitätszulage jährlicher 47 fl. 25 kr., eine Remuneration jährlicher 52 fl. 50 kr. für das Heizen der Ofen in den Wintermonaten aus Staatsmitteln, dann eine Remuneration jährlicher 50 fl. aus Landesmitteln und der Genuß der freien Wohnung verbunden sind, zur provisorischen Besetzung mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß nach dreijähriger guter Verwendung die definitive Anstellung erfolgen kann.

Bewerber um diese Dienstesstelle haben ihre mit den Nachweisen über die genossene Schulbildung, die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache, sowie über ihre bisherige Verwendung instruierten Gesuche, wenn sie sich bereits in öffentlichen Diensten befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst aber unmittelbar

bis 25. März 1878

beim l. l. Landesschulrath für Krain zu überreichen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Z. 60, R. G. Bl.) und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872 (Z. 98 R. G. Bl.) hingewiesen.

Laibach am 26. Jänner 1878.

(533—1)

Nr. 342.

Dienerstelle.

Bei dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf ist eine Dienerstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in 300 fl. nebst 25% Activitätszulage in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese oder eine hiebei in Erledigung kommende Dienerstelle bei einem anderen Bezirksgerichte haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen die Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift nachzuweisen ist, bis

5. März 1878

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60, und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872 (Nr. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Laibach am 30. Jänner 1878.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(472—3)

Nr. 610.

Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsverrechnungswissenschaft wird am

11. Februar 1878

abgehalten werden.

Näheres im Amtsblatte Nr. 25 vom 30sten Jänner 1878.

(437—2)

Nr. 6276.

Rundmachung.

Am 11. Februar 1878, um 3 Uhr nachmittags, werden hieramts Pretiosen im Schätzungswerthe von 236 fl. 25 kr. an den Meistbietenden veräußert; Kauflustige werden eingeladen, hiezu erscheinen zu wollen.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Littai am 22sten Jänner 1878.

Der l. l. Bezirkshauptmann: Vestenack.

Anzeigebblatt.

(5381—3)

Nr. 9569.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Josef Bratum von Tuzgerm gehörigen, gerichtlich auf 219 fl. geschätzten Realität sub Einl. Nr. 34 und 92 der Steuergemeinde Polavljce bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

und die dritte auf den

12. April 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 21sten Dezember 1877.

(138—3)

Nr. 5609.

Executive Feilbietungen.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Kancir, vereh. Hartmann (durch Hrn. Advokaten Drolsch von Laibach) gegen Jakob Pladnit von Schwarzenberg Nr. 8 wegen aus dem Vergleiche vom 19. Jänner 1859, Z. 155, und 7. Mai 1862, Z. 1012, schuldigen 150 fl. ö. W. c. s. c. in die

executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 930 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1609 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. Februar,

16. März und

24. April 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 15ten Dezember 1877.

(117—3)

Nr. 7204.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Andolšek von Weikersdorf (nun in Oberdorf) die executive Versteigerung der dem Franz Smalz von Niederzereuth gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

13. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der

ritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 10ten Oktober 1877.

(418—1)

Nr. 538.

Erinnerung

an Anton, Franziska, Marianna und Jakob Adamic, Anton Virant, Franz, Jakob, Maria und Franziska Adamic, Anton Berdau und die Margareth Berdau, ob deren unbekannten Aufenthalt.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Großlaskitz wird den Anton, Franziska, Marianna und Jakob Adamic, Anton Virant, Franz, Jakob, Maria und Franziska Adamic, Anton Berdau und der Margareth Berdau, ob deren unbekannten Aufenthalt, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Adamic von Ponique die Klage de praes. 19. Jänner 1878, Zahl 538, peto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderungen, als:

- 1.) der Franziska, Marianna und Jakob Adamic pr. 150 fl., zusammen 450 fl. C. M.;
- 2.) des Anton Adamic pr. 300 fl. peto. Lebensunterhaltes aus dem Uebergabevertrage vom 25. August 1838;
- 3.) des Anton Virant aus der Cession vom 25. August 1838, Nr. 216, und Uebergabevertrage vom 25sten August 1838 pr. 300 fl.;
- 4.) des Franz, Jakob, Maria, Franziska und Katharina Adamic a pr. 9 fl. 59 kr. und der Einantwortungs-urkunde vom 15. April 1842, Zahl 382;

5.) des Anton Berdau von Ponique pr. 69 fl. 57 1/2 kr. aus der Einantwortungs-urkunde vom 15. April 1842, Z. 382, und Vergleiches vom 23. November 1842, Z. 422;

6.) der mindj. Margareth Berdau per 14 fl. 7 1/2 kr. aus der Cession vom 14. Dezember 1843, Nr. 12, und

7.) des mindj. Anton Berdau pr. 55 fl. 50 kr. f. A. aus der Cession vom 4. Dezember 1843, Nr. 12, und der für diese Forderung auf der Realität sub Ref. Nr. 80, 81 und 82, tom. I, fol. 765, ad Zobelberg haftenden Pfand- und Pferspfandrechte,

eingetragen, worüber die Tagssatzung auf den

11. Februar 1878,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hocevar von Großlaskitz als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaskitz am 19. Jänner 1878.

(15—3) Nr. 11,659.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Wolau von Laibach, Rechtsnachfolger des Mathias Wolfinger (durch Herrn Dr. Sajovic), gegen Jakob, nun Franz Schantel von Beloko wegen 53 fl. 90 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 17ten September 1877, Z. 8758, auf den 27. November 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 96 ad Ruegg auf den

15. Februar 1878,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen worden.
R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27ten November 1877.

(337—3) Nr. 8052.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Anton Petric von Martinsbach Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 275 fl. geschätzten, sub Rctf.-Nr. 664/1 ad Grundbuch Haasberg vorkommenden Realität wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 14. October 1875 schuldigen 39 fl. 98 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten September 1877.

(340—2) Nr. 7707.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Franz Macel von Brod Ps.-Nr. 124 gehörigen, gerichtlich auf 9243 fl. 34 kr. geschätzten Realität, sub Rctf.-Nr. 125 und Urb.-Nr. 40 ad Grundbuch Voitsch vorkommend, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juli 1876, Z. 7, und der Cession vom 10. October 1876 schuldigen 500 fl. j. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 19ten September 1877.

(441—3) Nr. 27,228.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Theresia Polz (durch Dr. Sajovic) die mit dem Bescheide vom 10. October 1877, Z. 22,598, bewilligte executive Feilbietung der Realität des Franz Zadnikar von Dobrava auf den

16. Februar,

16. März und

24. April 1878,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Dezember 1877.

(341—3) Nr. 7616.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Johann Obreza von Zirkuz Ps.-Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realität, sub Rctf.-Nr. 356 ad Haasberg vorkommend, wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 14. Dezember 1875 schuldigen 28 fl. 18 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 19ten September 1877.

(339—3) Nr. 7708.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Lauric von Planina die exec. Versteigerung der dem Johann Petric, resp. dessen Erbin Josefa Mahnik von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Ueberlandsrealität, sub Urb.-Nr. 18 ad Grundbuch St. Margareth in Planina vorkommend, wegen aus dem Vergleiche vom 10. Juni 1872, Z. 3508, und Cession vom 4. Mai 1873, G. Z. 1972, schuldigen 83 fl. 84 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 19ten September 1877.

(443—3) Nr. 20,920.

**Uebertragung exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Maria Uršic von Trebnagoriza (Bezirk Gurtsfeld) die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1877, Z. 16,774, auf den 6. October, 7. November und 12. Dezember l. J. angeordneten exec. Feilbietungen der Realität des Johann Zaträset von Slovagora Einl.-Nr. 21, Rctf.-Nr. 287/2 ad Slovagora, im Werthe von 1362 fl. 50 kr., von Amts wegen auf den

16. Februar,

20. März und

24. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. October 1877.

(322—2) Nr. 6260.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die exec. Versteigerung der dem Franz Veslan von Budob gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneberg sub Urb.-Nr. 216, Rctf.-Nr. 106 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

23. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 10ten October 1877.

(450—3) Nr. 24,141.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Klanar von Brunn-dorf gehörigen, gerichtlich auf 1740 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 64, Einl.-Nr. 64 ad Sonnegg vorkommenden Realität wegen schuldigen 200 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

27. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. October 1877.

(382—2) Nr. 6248.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werden über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des h. k. k. Aerares) die mit dem Bescheide vom 13. September 1877, Z. 4274, angeordnet gewesenen und sohin sistierten drei exec. Realfeilbietungen der dem Anton Piezza als grundbüchlichen und Jakob und Margareth Moje von Niederdorf Nr. 56 als factischen Besitzern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 181 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 1010 fl. bewertheten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagungen auf den

2. März,

3. April und

4. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheide anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 30. Dezember 1877.

(43—2) Nr. 7869.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Primus Zaverl von Gehling Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2565 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2223 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Februar,

die zweite auf den

29. März

und die dritte auf den

29. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. November 1877.

(44—2) Nr. 8625

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Krainburg die exec. Versteigerung der dem Barthelma Konz von Goritsche Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1394 fl. geschätzten, im Grundbuche Gilt Waisach sub Urb.-Nr. 1 1/2, und Gilt Hoflein sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

30. März

und die dritte auf den

30. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Dezember 1877.

(466—3)

Nr. 7149.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es habe Herr Anton Kallisch, Postmeister in Neumarkt, gegen Johann Polc bezüglich dessen unbekannten Rechtsnachfolgers (durch einen zu bestellenden Kurator ad actum) die Klage pto. Lösungs- gestattung vom Pfandrechte de praes. 16. Jänner 1878, Z. 149, eingebracht, und es sei dem letztern Herr Anton Zeleznikar zum Kurator ad actum bestellt worden.

Ueber die Klage wurde die Tagsatzung auf den

22. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, und es haben die Beklagten entweder selbst zur Tagsatzung zu erscheinen, oder ihre Information dem bestellten Kurator ad actum mitzutheilen, oder einen allfälligen andern Bevollmächtigten bis hin anher namhaft zu machen.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 15. Jänner 1878

(323—3)

Nr. 7360.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Blostapolica die executive Versteigerung der dem Johann Drobnic von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1810 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 72/39, Rctf.-Nr. 387 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

23. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 17ten September 1877.

(424—3)

Nr. 419.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dobrac von Sterlovica die exec. Versteigerung der dem Franz Debelak von dort gehörigen, gerichtlich auf 1075 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auerberg sub tom. IX, fol. 25, Rctf.-Nr. 701, Urb.-Nr. 838 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

25. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 17. Jänner 1878.

(384—3)

Nr. 6266.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werden über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerss) die mit Bescheid vom 6. November 1876, Zahl 5002, angeordnet gewesenen und sohin sistierten drei exec. Realfeilbietungen der der Maria Cerne von St. Michael Hs.-Nr. 32 gehörigen, im Grundbuche ad Dominium Adelsberg sub Urb.-Nr. 987 vorkommenden, gerichtlich auf 1311 fl. bewertheten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs- Tagsatzungen auf den

2. März,

3. April und

4. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheide anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 2. Jänner 1878.

(449—3)

Nr. 24,741.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Slivar (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Anton Mihelc von Bezovit gehörigen, gerichtlich auf 1315 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 336, Einl.-Nr. 1 ad Steuergemeinde Bezovit vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

27. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. November 1877.

(442—3)

Nr. 23,118.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Seme (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der dem Franz Oden von Slovagora gehörigen, gerichtlich auf 1528 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 88, Rctf.-Nr. 38 vorkommenden Realität wegen schuldigen 190 fl. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

24. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. October 1877.

(9—3)

Nr. 11,464.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerss und Grundentlastungsfondes) gegen Anton Markovcic von Butuje wegen 98 fl. 67 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 21. Juli 1877, Z. 6650, auf den 20sten November 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Luegg auf den

15. Februar 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23sten November 1877.

(342—3)

Nr. 7615.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerss) die exec. Versteigerung der dem Josef Prudic von Niederdorf Hs.-Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1513 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 576 ad Haasberg wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 14. Dezember 1875 schuldigen 52 fl. 1 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten August 1877.

(344—3)

Nr. 7613.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerss) die exec. Versteigerung der dem Jakob Nagode von Kalze Hs.-Nr. 107 gehörigen, gerichtlich auf 1715 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 27, Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Voitsch, wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 9. Jänner 1877 schuldigen 18 fl. 30 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten August 1877.

(13—3)

Nr. 11,306.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Laurin, Hausbesitzer von Laibach, gegen Josef Dougan von Altbirnbach wegen 185 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 24. Februar 1877, Z. 2178, auf den 14. Juni 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1 ad Raunach auf den

15. Februar 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. November 1877.

(343—3)

Nr. 7614.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerss) die exec. Versteigerung der dem Thomas Strazisar, nun Maria Mule von Unterseedorf Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 1561 fl. geschätzten Realität, sub Rctf.-Nr. 643 ad Haasberg vorkommend, wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 14. Dezember 1875 schuldigen 46 fl. 58 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten August 1877.

(45—3)

Nr. 8628.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Krainburg die exec. Versteigerung der dem Franz Zaveru von Mitterlehting Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2963 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2223 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

3. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Dezember 1877.

Franz Verovschek,

Gärtner,
Wienerstraße Nr. 21 neu, 84 alt,
empfiehlt
schöne Blumen - Bouquets und Kränze
zum billigsten Preise. (534)

Im Schnittzeichnen und Kleidermachen

ertheilt gründlichen Unterricht Frau
M. Böhm, Florianigasse Nr. 1, Schmalz-
isches Haus. (291) 5-3

Zu pachten gesucht:

Eine kleine Wirthschaft, womöglich mit
Gasthausgerechtsame.
Anträge unter „G. L.“ an die Expe-
dition der „Laibacher Zeitung“ (507) 3-3

Großer Ausverkauf

von Reiten, so auch billiger Verkauf des gut
fortierten Warenlagers bei (201) 13-10

C. Wannisch,

Laibach, Rathausplatz Nr. 7.

Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,
solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bespaffende Heim-
den verabfolgt. (310) 7

Garten- oder Wirtschaftsbesitzern

empfiehlt sich ein Mann in gesetzten Jahren,
verheiratet, ohne Kinder, als Oekonom und
praktischer Gärtner für Weinbau, Obstbaum-
zucht und Gemüsebau, selbe auf das höchste
Ertragnis zu bringen, sowie in Kunst-, Glas-
haus- und Blumengärtnerei, unter den be-
schiedensten Bedingungen. Südliches Klima
vorgezogen. Gefällige Offerte unter: „D. A.
G.“ an die Expedition dieses Blattes.

Ich suche

für Georgi eine bequeme

Wohnung

mit zwei Zimmern und Sparherdfläche.

J. Tissen,

(537) 3-1

Herrngasse 8.

Die von den ersten Medizinalcollegien
Deutschlands geprüfte und von der hohen k. k.
Statthalterei in Ungarn wegen ihrer ausgezeich-
neten Verwendbarkeit concessionierte

Gicht-Leinwand,

gegen Gicht, Rheumatismus (Gliederreizen,
Verrenkungen), Rothlauf, jede Art Krampf in
Händen, Füßen und besonders Krampfadern,
geschwollene Glieder, Verrenkungen und Seiten-
stechen mit sicherem Erfolge als erstes schnell
und sicher heilendes Mittel anzuwenden.

In Paketen mit Gebrauchsanweisung à 1 fl.
5 kr., doppelt starke für erschwerte Leiden à 2 fl.
10 kr. Ebenso das berühmte

Pariser Universal-Pflaster

gegen jede mögliche Art Wunden, Eiterungen
und Geschwüre, Frostbeulen (Gefröße) und
Güthneraugen. Ein Tegel sammt Gebrauch-
sanweisung kostet 35 kr. Zu haben echt einzig
und allein in Laibach bei (265) 6-5

G. Piccoli, Apotheker, Wienerstraße.

(394-3)

Nr. 164.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
hiemit bekannt gemacht, daß in der Exe-
cutionssache des Herrn Thomas Roschier
(durch den Advokaten Brolich) gegen Herrn
Florian Kregar von Stein den Tabular-
gläubigern Johann, Anton und Alois
Puchlin und resp. deren Rechtsnachfolgern
ihres unbekannten Aufenthaltes wegen
Herr Johann Lovick, Hausbesitzer in
Stein, als Kurator ad actum bestellt, de-
kretiert und demselben die für sie be-
stimmten Rubriken des Bescheides vom
27. Oktober 1877, Z. 5602, zugestellt
wurden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 13ten
Jänner 1878.

Zur gefälligen Berücksichtigung!

Einem geehrten Publikum erlaube mir die höfliche Anzeige zu machen,
daß das Geschäft der Kleidermachergesellschaft am hiesigen Plage die Firma
gelöst hat. Der ergebenst Gefertigte, bisher Geschäftsleiter der Association, hat
das Geschäft auf seinen Namen übernommen und wird es in demselben Lokale
weiter führen, er ersucht deshalb das hochgeehrte Publikum, auf die Adresse ge-
neigte Rücksicht nehmen zu wollen.

Gleichzeitig danke ich für das mir bis nun bewiesene Vertrauen, und werde
stets bemüht sein, meinen geehrten Kunden wie bisher durch gediegene Ausfertigung
zu Diensten zu stehen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Anton Merschol,

Zivil- und Militärschneider.

(500) 3-2

1. 25

ein Ball- oder Salonanzug

bei

M. Neumann,

Laibach, Luckmann'sches Haus.

(500-2)

Nr. 447.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach
wird den unbekannten Aufenthaltes ab-
wesenden Tabulargläubigern der Fran-
ziska Langer in Laibach: Alois Pun-
tschart und Franz Balder, hiemit er-
öffnet, daß ihnen zur Wahrung ihrer
Rechte bei der bewilligten executiven
Feilbietung des der Franziska Lan-
ger gehörigen Theiles des Hauses
Nr. 276 in der Ringergasse in Lai-
bach Herr Dr. Karl Ahacit in Lai-
bach als Kurator ad actum aufgestellt
und ihm der Bescheid vom 29. Dezem-
ber 1877, Z. 11,359, zugestellt wurde.
Laibach am 22. Jänner 1878.

(522-1)

Nr. 8507.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach
wird hiermit bekannt gemacht, daß für die
unbekannten Rechtsansprecher der Bau-
parzelle Nr. 235 Steuergemeinde Hrib
Herr Josef Blat zum Kurator hierüber
bestellt und dekretiert wurde.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
10. Dezember 1877.

(521-1)

Nr. 9328.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-
laibach wird bekannt gemacht, daß für den
unbekannt wo befindlichen Georg Persin
von Breg und dessen gleichfalls unbekannte
Erben zur Wahrung ihrer Rechte pcto.
Verjährt- und Erlöschenklärung eines
Kapitals per 199 fl. C. M. oder 208 fl.
95 kr. d. W. c. s. c. Herr Franz Dgrin
von Oberlaibach zum Kurator bestellt und
dekretiert wurde.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
31. Dezember 1877.

(477-2)

Nr. 522.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Thomas
Canlar, Maria Sedej, Georg Samatorcan
und Johann Malavasi; dann den ange-
lich gestorbenen Gregor Boch, Jakob Sedej,
Matthäus Tominc, Gregor Boch, Ursula
Sedej und Gregor Sedej, alle aus Schön-
brunn, und ihren ebenfalls unbekannten
Erbs- und Rechtsnachfolgern, wird Herr
Franz Dgrin von Oberlaibach als Kurator
bestellt, und es werden demselben die in
der Executionssache der minderjährigen An-
dreas Lenarsich'schen Erben von Oberlaibach
gegen Josef Malavich von Schönbrunn
pcto. 87 fl. d. W. c. s. c. ergangenen Real-
feilbietungsrubriken zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
19. Jänner 1878.

(468-2)

Nr. 13,099.

Kuratorsbestellung.

Der unbekannt wo befindlichen Agnes
Maler von Trieste wird Herr Karl Puppis
von Kirchdorf als Kurator ad actum
aufgestellt und ihm der bezügliche Tabular-
bescheid vom 3. März 1877, Z. 1763,
zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten
Dezember 1877.

(467-2)

Nr. 4922.

Bekanntmachung.

In der Executionssache des k. k. Steuer-
amtes Senofetsch gegen Andreas Natlacen
von Präwald pcto. 64 fl. 96 kr. wurde
den unbekannt wo befindlichen Tabular-
gläubigern Maria Pofega von Strane,
Jakob Pofega, Maria Pofega, Valentin
Komar, Maria und Anton Rautsch von
Präwald, Anton Sabec von Kleinberdo
und Rechtsnachfolgern — Franz Mahorčič
von Senofetsch zum Kurator ad actum
dekretiert und wurden ihm die Executions-
bescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am
24. Jänner 1878.

(478-3)

Nr. 308.

Bekanntmachung.

Den angeblich verstorbenen Helena und
Maria Evele von Preffer und ihren
unbekannten Erbs- und Rechtsnachfolgern
wird bekannt gemacht, daß die in der
Executionssache des Matthäus Sterl von
Sabotschen gegen Johann Brancelj von
Oderbrefowiz ergangenen Realfeilbietungs-
bescheide vom 17. August vorigen Jahres,
Z. 5673, dem unter einem für sie be-
stellten Kurator Herrn Franz Dgrin von
Oberlaibach behändigt werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
19. Jänner 1878.

(470-2)

Nr. 2326.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
biger nach dem am 15. Dezember 1877
mit Testament verstorbenen Johann
Plebajna von Kronau Nr. 39.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wer-
den diejenigen, welche als Gläubiger an
die Verlassenschaft des am 15. Dezember
1877 mit Testament verstorbenen Johann
Plebajna von Kronau Nr. 39 eine For-
derung zu stellen haben, aufgefordert, bei
diesem Gerichte zur Anmeldung und Dar-
thnung ihrer Ansprüche den

24. April 1878

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
schriftlich zu überreichen, widrigenfalls den-
selben an die Verlassenschaft, wenn sie durch
Bezahlung der angemeldeten Forderungen
erschöpft würde, kein weiterer Anspruch
zustünde, als insofern ihnen ein Pfand-
recht gebürt.

R. k. Bezirksgericht Kronau am 22sten
Dezember 1877.

(427-2)

Nr. 11,386.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k.
Finanzprocuratur für Krain die ex-
cutive Versteigerung des gerichtlich auf
21,375 fl. 10 kr. geschätzten, den
minderjährigen Eugen und Theodor
Terbuhovic von Schlachterswert ge-
hörigen, im Gerichtsbezirke Treffen
liegenden landtäflichen Gutes Kleinlad
im Reassumierungswege, zur Einbrin-
gung einer Steuer- und Grundentla-
stungsforderung per 603 fl. 13 1/2 kr.
sammt Anhang, bewilliget, und es seien
hiezü drei Feilbietungs-Tagsetzungen,
und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

27. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in
landesgerichtlichen Verhandlungssaale
mit dem Anhange angeordnet worden,
daß die Pfandrealtäten bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder
über dem Schätzungswerth, bei der
dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Picitant vor
gemachtem Anbote ein 10% Vadium
zuhanden der Picitationskommission
zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-
protokolle und die Grundbuchsextrakte
können in der diesgerichtlichen Regi-
stratur eingesehen werden.

Laibach am 29. Dezember 1877.

(398-2)

Nr. 11,602.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen
Sparkasse in Laibach die exec. Ver-
steigerung der dem Valentin Bofau
gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl.
geschätzten, im Grundbuche der D.
N.-D.-Commenda Laibach sub Urb.
Nr. 48 vorkommenden Hausrealität
bewilliget und hiezü drei Feilbietungs-
Tagsetzungen, und zwar die erste auf
den

4. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

6. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in
hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit
dem Anhange angeordnet worden, daß
die Pfandrealtät bei der ersten und
zweiten Feilbietung nur um oder über
dem Schätzungswerth, bei der dritten
aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Picitant vor
gemachtem Anbote ein 10% Vadium
zuhanden der Picitationskommission
zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-
protokoll und der Grundbuchsextract
können in der diesgerichtlichen Regi-
stratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Dezember 1877.